Conventer Bote

Dorfzeitung für die Gemeinde Börgerende-Rethwisch nebst Bahrenhorst

Ausgabe 4 - September 2004

Hans-Rüdiger Pentz, Juli 2004: Ansicht von Rethwisch vom Torfmoor aus, neue Wohnanlage auf Gelände des ehemaligen „Hof Evers" (ca. 1995 entstanden) - im Hintergrund die Windenergieanlage aus dem Jahre 1994

Hat unser OT Rethwisch vor 10 Jahren ein neues „Wahrzeichen" erhalten – drei Windräder? Entstanden sind, wie auf dem neuesten Ölbild (39 x 35 cm) von Herrn Pentz zu bewundern, auf jeden Fall idyllische Fachwerkhäuser im „alten Stil" – auch mit alten Baumaterialien.

Imposant und mit einer Höhe von 43 m sowie von allen Zuwegungen in unserer Gemeinde auch von weit her schon erkennbar, sind die ersten Windräder im Landkreis Bad Doberan – überragend und, wie ich meine, in unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken – nicht zu übersehen. Mit ihrem leisen Lauf der drei 37-m-Rotoren haben sie die in den Jahren 1990-93 projektierten Erwartungen übertroffen: bei gutem Wind entwickeln sie 1 Mio KW pro Windrad im Jahr, in schlechten Jahren bis zu ca. 20 % weniger und liefern in das Stromnetz der e.dis den Strombedarf für ca. 1.000 Haushalte (3 bis 4 Personen).

Somit wird durch diese von dem in unserer Gemeinde wohnenden und arbeitenden Herrn Dipl.-Ing. Carlo Schmidt (Aufwind GmbH) betriebene Winderenergieanlage – statistisch betrachtet – deutlich mehr als die Hälfte des Energiebedarfs in unserer Gemeinde umweltfreundlich produziert.

Helfried Roubiček

Vorwort des Bürgermeisters:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Börgerende-Rethwisch,

die Saison 2004 ist vorüber, leider hat das Wetter in diesem Jahr nicht unseren Vorstellungen entsprochen. Auch deshalb ist es notwendig, unsere Gemeinde weiter bundesweit bekannt zu machen. Einiges hat die Gemeinde dafür schon getan. Wir sind Mitglied im Verband Mecklenburgische Ostseebäder e.V. und im Katalog dieses Verbandes präsent. Wir werden auf Messen, Ausstellungen und Sonderveranstaltungen durch den VMO vertreten. Trotzdem ist es darüber hinaus notwendig, dass wir auch auf spezielle Anfragen von Urlaubern und Touristen, die sich direkt an die von der Gemeinde geschaffene und seit August 2003 bestehende Touristen-Information wenden, professionell reagieren zu können. Durch die Touristen-Information, einen ortsansässigen Werbepartner und mit Einträgen von Vermietern wurde im vergangenen Jahr ein **Ortsprospekt mit Gastgeberverzeichnis** *in einer Auflage von 3.000 Stück erstellt. Dieser Prospekt erfreut sich großer Beliebtheit und Nachfrage, so dass im Herbst d. J. die zweite überarbeitete Auflage in Vorbereitung auf die nächste Saison in Druck gehen soll. Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung.*
Interessenten für den Eintrag in das Gastgeberverzeichnis setzen sich bitte mit Frau Schröder von unserer Touristen-Information **bis 30. September 2004** *in Verbindung. Denn nur ein großer Mix von Angeboten in allen Kategorien der Beherbergung macht unsere Gemeinde für die Urlauber interessant.*
Im neuen Schuljahr gibt es an der **Realschule Rethwisch** *eine Veränderung. Unsere langjährige Schulleiterin ging am 06. August 2004 in den Ruhestand. Seit 1992 hat Frau* **Gisela Piontke** *die Geschicke unserer Schule geleitet.*
Unter ihrer Führung ist es gelungen, daß Schüler mit Freude die Schule besuchen, Eltern wissen, daß Ihre Kinder eine gute und umfassende, zukunftsorientierte Bildung erhalten und daß die Lehrer täglich mit Engagement Frau Piontkes Vorstellungen einer modernen Schule umsetzen. Ein für alle sichtbarer Teil ihrer Arbeit war die Weiterentwicklung, Festigung und der Ausbau des Schulstandortes Rethwisch. Nun ist es unsere Aufgabe und die des Schulträgers, auf diesen Fundamenten aufzubauen und mit Erfolg weiterzuführen. Ich wünsche Frau Piontke alles Gute für die Zukunft und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Axel Jaeger, Bügermeister

Wichtige Termine in der Gemeinde: September - Dezember 2004

08. September, 19 Uhr	Wasserwehr, Touristen-Information
10. September, 19.30 Uhr	Buchlesung Carola Herbst, Ostseestern Börgerende
16.–20. September	104. deutscher Wandertag an der mecklenburgischen Ostseeküste
20. September, 18 Uhr	Agenda 21 Arbeitsgruppen Wirtschaft+Tourismus, Museum
22. September, 19 Uhr	Agenda 21 Gruppe Umwelt und Natur, Gemeinderaum
September	Offene Gartenpforte - Termine in TouristenInformation erhältlich
07. Oktober, 19 Uhr	Gemeindevertretersitzung im Gemeinderaum
10. Oktober, 16 Uhr	Tanztee im Ostseestern Börgerende
12. Oktober, 17 Uhr	Kunst & Kräuter im Ostseestern Börgerende
13. Oktober, 19.30 Uhr	Agenda 21 Gruppe Soziales, Gemeinderaum
18. Oktober, 18 Uhr	Agenda 21, Arbeitsgruppen Wirtschaft + Tourismus, Museum
27. Oktober, 19 Uhr	Agenda 21 Gruppe Umwelt und Natur, Gemeinderaum
07. November, 10 Uhr	Dorfschnack in Kaisers Ostsee Perle (Börgerender Str. 18)
11. November	Laternenumzug und Lagerfeuer auf der Pfarrwiese
15. November, 18 Uhr	Agenda 21 Arbeitsgruppen Wirtschaft+Tourismus, Museum
17. November, 19.30 Uhr	Agenda 21 Arbeitsgruppe Soziales, Gemeinderaum
17. November, 19 Uhr	Agenda 21 Gruppe Umwelt und Natur, Gemeinderaum
27. November, 19.30 Uhr	Konzert der Warnemünder Kantorei in der Kirche Rethwisch
02. Dezember, 19 Uhr	Gemeindevertretersitzung im Gemeinderaum
13. Dezember, 18 Uhr	Agenda 21 Arbeitsgruppen Wirtschaft+Tourismus, Museum

Aufgabenverteilung in der neuen Gemeindevertretung Börgerende-Rethwisch in der Wahlperiode 2004- 2009

Nachname, Vorname (Alter)	gewählt als:	Hauptausschuß	Ausschuß für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Umwelt	Ausschuß für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr	Amtsausschuß
BENKENSTEIN Petra (49)	Gemeindevertreterin		X	X	
BERGMANN Klaus (49)	Gemeindevertreter	X	X		
BEUTZ Helmut (52)	Gemeindevertreter				
BRÜSEHABER Thomas (18)	Gemeindevertreter		X		
HAGEMEISTER Horst (42)	Gemeindevertreter 1. Stellvertreter des Bürgermeisters	X		X	
JAEGER Axel (51)	BÜRGERMEISTER	X			X
MAHNCKE Volker (41)	Gemeindevertreter		X	X	
MERGENTHAL Lothar (55)	Gemeindevertreter 2. Stellvertreter des Bürgermeisters	X			X
PERSON Norbert (51)	Gemeindevertreter	X		X	X
REIMANN Achim (66)	Gemeindevertreter	X		X	
RUß Willi (46)	Gemeindevertreter				
ZELMS Heidrun (48)	Gemeindevertreter	X			
BERA Gerd (59)	sachkundiger Bürger			X	
DOHSE Uwe (49)	sachkundiger Bürger			X	
KLEINLOH Manfred (57)	sachkundiger Bürger			X	
MERGENTHAL Janina (31)	sachkundige Bürgerin		X		
PERSON Regina (51)	sachkundige Bürgerin		X		
SCHNEIDER Dr. Rolf (55)	sachkundiger Bürger		X		

Helfried Roubiček

Die 1. Sitzung unseres neuen „Dorfparlaments"

Die Kommunalwahlen vom 13.6.2004 gehören schon der Vergangenheit an. Die Wahlbeteiligung mit 60,9% hätte besser sein können, ist aber besser als vielerorts im Lande. Schade dennoch um die vertane Chance!
Von den BürgerInnen wurden für die Gemeindevertretung gewählt:

CDU	SPD	FDP	Einzelbewerber
Lothar Mergenthal; 222	Norbert Person; 213	Axel Jaeger; 347	Helmut Beutz; 126
Horst Hagemeister; 203	Heidrun Zelms; 97	Willi Ruß; 285	Achim Reimann; 146
Volker Mahnke; 109	(Regina Person; 93) *	Petra Benkenstein; 80	
Thomas Brüsehaber, 76	Klaus Bergmann; 70 *		

läuterung: o. a. Ziffern bedeuten Stimmenzahl

* Da das kommunale Wahlrecht eine Trennung von Amt und Mandat verlangt, war Frau Person gezwungen, sich zwischen ihrer gemeindlichen oder politischen Arbeit zu entscheiden; schweren Herzens verzichtete sie auf letzteres.
Für sie ist Klaus Bergmann, der den vierten Platz in der SPD-Liste belegt, in die Gemeindevertretung eingerückt.
Als Bürgermeister wurde Herr Jaeger für eine 3. Periode im Amt bestätigt; 67% der Wähler gaben ihm ihre Stimme. Die **konstituierende Sitzung** der Gemeindevertreter fand am 07. Juli statt. Nach einer Ansprache von Herrn Reimann als ältestem Gemeindevertretungsmitglied und der Absolvierung verschiedener Formalitäten, wie z. B. der Ernennung des Bürgermeisters zum „Ehrenbeamten" sowie seiner „Verpflichtung auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben" übernahm Herr Jaeger den Vorsitz der Gemeindevertretung.
Es folgte die Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters, aus der Herr Hagemeister als erster und Herr Mergenthal als zweiter Stellvertreter hervorgingen. Dann wurde über die Besetzung der Ausschüsse abgestimmt (wobei Börgerende-Rethwisch im Amtsausschuß, aufgrund der Einwohnerzahl, von zwei Gemeindevertretern - Herrn Mergenthal und Herrn Person - und dem Bürgermeister, der „geborenes Mitglied" ist, vertreten wird. Im Amtsausschuß sind die einzelnen Gemeinden des Amtes vertreten, er ist vergleichbar mit der Gemeindevertretung).
Der folgende Ablauf der Sitzung war der gewohnte: Informationen des Bürgermeisters z.B. zur Strandsatzung, da diese aufgrund einer neuen Verordnung, dass die Gemeinde künftig für den gesamten Strand innerhalb ihrer Grenzen zuständig sei, angepaßt werden könnte. Außerdem sprach Herr Jaeger noch über zwei „Strandprojekte": Die Baumaßnahme der Deicherhöhung um 40 bis 50 cm, Beginn ab 15. September diesen Jahres und Anlegung zweier behindertengerechter Aufgänge mit 6% Steigung bei der Buswendeschleife und beim Campingplatz. Während dieser Bauarbeiten wird die Deichstraße bis voraussichtlich Mitte Dezember komplett gesperrt sein, es wird jedoch für eine Baustraße über das Waterkant-Gelände gesorgt. Eine weitere Information betraf den Teil der Deichstraße in Richtung Heiligendamm: siehe separaten Beitrag in dieser Ausgabe.
In der darauffolgenden Einwohnerfragestunde sprach Herr Hans-Rüdiger Pentz den neuen Gemeindevertretern seinen herzlichen Glückwunsch aus. Anschließend ging es um die Auftragserteilung für den Bau der öffentlichen Toilette der Touristen-Information, sowie die Erweiterung der KITA-Spielfläche.
Nach ca. 2 Stunden schloß sich an den öffentlichen Teil der Gemeindevertretungssitzung der nicht öffentliche Sitzungsteil an, über deren wesentliche Ergebnisse in der Regel in der Folgesitzung berichtet wird.
Da es sich hier lediglich um eine kurze Information handelt, können Interessierte sich jederzeit ans Amt Bad Doberan-Land wenden, wo das Protokoll des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung zur Einsicht ausliegt. Interessierte Bürger können im übrigen jederzeit an den öffentlichen Sitzungen als Gäste teilnehmen (siehe Termine in dieser Zeitungsausgabe sowie in den Aushängekästen der Gemeinde) und so an der Entwicklung in unserer Gemeinde teilhaben. Beiträge von ihnen sind u. a. in den Sitzungen stets willkommen - aber nur in der Einwohnerfragestunde. Im übrigen wird jedes Gemeindevertretungs- und Ausschußmitglied stets ein offenes Ohr für berechtigte Anliegen unserer Bürger haben - oder wenden Sie sich an die Redaktion des Conventer Boten (siehe Impressum) bzw. kommen Sie zu unserem „Dorfschnack" (siehe separaten Beitrag in dieser Ausgabe)!

Dr. Gisela Steinhagen-Schneider

Vor dem Gemeindebüro im OT Rethwisch (bei der Feuerwehr): die 11-köpfige Gemeindevertretung der Wahlperiode 2004-2009 nebst Bürgermeister Axel Jaeger, der als 12. Mitglied zur Gemeindevertretung gehört.

Im Herbst 2004 unmittelbar bevorstehende Baumaßnahme „Deichstraße"

Ende September 2004 ist es soweit: Die Straßeninfrastruktur zwischen Heiligendamm und Börgerende wird in Angriff genommen und soll - sofern es die Asphaltarbeiten und die Gemarkung Börgerende betrifft - bis November 2004 / Jahresende abgeschlossen sein. Das sonstige Bauende liegt dann bei ca. März 2005. Nicht nur die Fahrbahn der Deichstraße, die als Gemeindeverbindungsstraße eingeordnet wird, soll saniert werden, sondern es werden auch 205 PKW-Stellflächen geschaffen und die Sanierung der Brücke Jemnitz-Schleuse wird durchgeführt. Der 2. Bauabschnitt betrifft die Strecke Jemnitz-Schleuse in Richtung Heiligendamm (Seedeichstraße Knoten bis L 12).

Die Baulänge der Deichstraße - ab Buswendeschleife Börgerende - beträgt ca. 1.820 m. Die Straße erhält anstelle bisher ca. 4 Meter nunmehr eine einheitliche Ausbaubreite von 4,50 m und wird in der vorhandenen Achsen- und Gradientenlage vollständig neu aufgebaut. Damit ist ein Begegnungsfall PKW/PKW bei verminderter Geschwindigkeit - die bei 30 km/h liegt - möglich. Im übrigen ist eine Tonnagenbegrenzung der Fahrzeuge bis 3,5 t vorgesehen. Im Bereich der **Strandzugänge** werden Aufmerksamkeitsfelder angeordnet. Zum Schutz der Strandgänger werden jeweils pro Strandzugang drei Bügel aus verzinktem Stahlrohr aufgestellt. Die Entwässerung der Straße erfolgt über die Bankette.

Die **205 Parkplätze** entlang der Deichstraße werden entsprechend der Platzverhältnisse in Längs-/Schräg- bzw. Querrichtung zur Fahrbahn angeordnet. Bei letzterer wird eine Straßenaufweitung von 1,5 m in diesem Bereich notwendig. Bei der Schrägaufstellung ist jeweils nur eine Einfahrt- bzw. Ausfahrtrichtung möglich. Zur Verkehrsberuhigung und für ein sicheres Ein- und Ausparken werden jeweils vor den Parkplätzen Elemente zur Fahrbahneinengung angeordnet, die in weiße Flachborde gefaßt werden.

Die Straße wird an diesen Stellen auf 4,00 m eingeengt. Eine Beleuchtung insbesondere der Parkplätze ist nicht vorgesehen.

Gleichzeitig erfolgt der Neubau einer **Trinkwasserleitung** auf einer Länge von ca. 2,2 km. Die Sanierung der **Brücke Jemnitz-Schleuse** umfaßt Erhaltungs- bzw. Ausbaumaßnahmen an der Brücke incl. Betonsanierung, Böschungserneuerung, Geländeerneuerung und eine Erneuerung des Fahrbahnaufbaus.

GRÜNDE: Der gegenwärtige Zustand der Deichstraße und auch des Parkplatzes in ihrem Bereich führten immer wieder zu Verkehrsstaus und zu einer erhöhten Unfallgefahr. Die hohe Beanspruchung durch den Fußgänger- und Radverkehr im Zusammenhang mit der Nutzung der Straße als Verbindungsstraße macht eine Verkehrsberuhigung unbedingt erforderlich. Durch eine nicht ausgewiesene Parkordnung entsteht ein wildes Parken am Rand der Conventer Niederung (Naturschutzgebiet). Außerdem wird hierdurch das Befahren durch Rettungsfahrzeuge erschwert.

Neben erforderlich werdenden **Ausgleichsmaßnahmen** (einheimische und standortgerechte Gehölze als Hecken, allerdings an anderer Stelle: im Außenbereich des Regenrückhaltebeckens beim vorhandenen Parkplatz) - wegen der Straßenverbreiterung und Parkflächen - werden zum Schutz der **Krötenpopulation** Barrieren aus Winkelstützen errichtet, welche die Wanderung der Kröten auf die Straße verhindern sollen ...

Alle Straßenbenutzer werden insbesondere während der Bauphase gebeten, langsam und rücksichtsvoll sich vor Ort zu bewegen, und gebeten, Verständnis für etwaige vorübergehende Behinderungen bei dieser erforderlichen Verbesserung der Deichstraße zu haben. Während der Baumaßnahme wird die Deichstraße gesperrt sein (zunächst Sept. bis Nov./Dez. 2004). Letztendlich haben wir dann nicht nur eine „neue" Deichstraße mit neuen Parkflächen, sondern auch eine Straße, die im Rahmen der örtlichen Gegebenheiten auch der Nutzung als europäischem Rad- und Wanderweg gerecht wird. Die Ausführungsplanung oblag dem Ingenieurbüro Merkel Ing. Consult, Bad Doberan - wer den Zuschlag der Bauausführungen erhält, war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

Helfried Roubiček
(mit freundlicher Unterstützung der merkel INGENIEUR CONSULT, Bad Doberan)

Aus der Dorfchronik

Entstehung der Heimatstube, dem heutigen Heimatmuseum unserer Gemeinde

Ausgehend vom Terrassenfest am letzten Wochenende im Monat Juli 1982, wo 8 Tafeln über die Ortsentwicklung und über die Lebensweise unserer Einwohner im FDGB-Heim „Waterkant" informierten, kam vom viel zu früh verstorbenen aktiven Vorsitzenden des Dorfclubs Hans Dannehl und mir unter Mitwirkung von Manfred Hemp die Idee, im Kultur- und Sitzungsraum in der Seestraße 14 eine Heimatstube einzurichten.

Unsere Bürger stellten alte Geräte und Gegenstände aus ihren Haushalten und der landwirtschaftlichen Produktion zur Verfügung. Die Produktionsgenossenschaft des Handwerks (PGH) Glaser Bad Doberan fertigte die benötigten Vitrinen an, so dass am 07. Oktober 1982 im Beisein von Bürgern der Gemeinde und Vertretern des Rates des Kreises Bad Doberan die Heimatstube feierlich eröffnet werden konnte.

Durch die monatlich durchgeführten Rentnernachmittage und durch die zahlreichen Leihgaben und Geschenke wuchs die Zahl der Exponate schnell an, so dass auch der Raum der ehemaligen Gemeindebibliothek und ein weiterer Raum des ehemaligen Kindergartens mit einbezogen wurden. Exponate wie Wiesenschuhe für Pferde, alte Haushaltswaagen, Küchenmaschinen, Waschmaschinen, Staubsauger, eine Wäschemangel, Fernseher, Bügeleisen und vieles andere mehr zeigen, wie unsere Bürger im Laufe der Jahre gelebt haben.

Es sind in unserem Museum aber auch Auszeichnungen zu sehen, die der Gemeinde für die Aktivitäten ihrer Bürger verliehen wurden, wie zum Beispiel die Eintragung in das Ehrenbuch des Rates des Bezirkes Rostock für die Ergebnisse des Wettbewerbs „Schöner unsere Städte und Gemeinden" im Jahr 1974 und für den Wettbewerb „Klar Schiff - mach mit" im Jahr 1982.

Das Interesse am Besuch der Heimatstube war groß. Vom 07. Oktober 1982 bis zum Dezember 1989 besuchten 8.708 Einwohner, Urlauber und auch Schulklassen die Heimatstube. Nach der Wende kamen vom 01. Januar 1990 bis zum 01. Juli 2004 nur 1.543 Personen, einschließlich der Sonderausstellung zur 725-Jahrfeier.

Im Jahr 1983 wurde die Außenanlage der Heimatstube eingerichtet. Auch hier wurden durch die Bürger alte Ackergeräte zur Verfügung gestellt. Vor der Wende wurden die Aktivitäten der Parteien und Organisationen genutzt, jährlich die Maschinen und Geräte zu pflegen.

Leider sind durch mangelnde Pflege nach der Wende einige Geräte verloren gegangen, wie zum Beispiel der Ladebaum und der Ährendrescher. Stets haben wir in unserem Museum daher Interesse an interessanten (Ersatz-)Gegenständen, vor allem aber auch an historisch für unsere Gemeinde bedeutsamen Unterlagen, Aufzeichnungen, Fotos etc. Ansprechpartner ist seit der Gründung als „Heimatstube" bis heute der Dorfchronist und Museumsverantwortliche (Gerhard Wulf). Die Öffnungszeiten des Museums finden Interessierte auf der letzten Umschlagseite dieser bzw. jeder Zeitungsausgabe.

Gerhard Wulf (Ortschronist)

Der Jugendclub Börgerende-Rethwisch sagt DANKE

und freut sich über eine Spende von **850 Euro** von der Hausbaufirma A&T Andersen & Tilch Grundvermögen GmbH, über **503 Euro** vom Rotary-Club Heiligendamm in Zusammenarbeit mit dem Golfclub Wittenbeck. Ganz besonders bedanken wir uns bei den Einwohnern unserer Gemeinde, die bei einer von den Jugendlichen durchgeführten Sammlung von Haus zu Haus **1.728,21 Euro** gespendet haben. Wir werden von den Baufortschritten berichten, die durch diese Gelder möglich werden.

Meckerecke

Unser Dorffest 2004 (siehe Foto) haben viele fleißige Helfer mit Elan und Begeisterung vorbereitet und an 2 Sommertagen / Wochenende durchgeführt. Gratulation! Traurig dabei allerdings, daß allenfalls rund 150 Einwohner und Gäste kamen ... Bleibt die Hoffnung auf ein Fest im nächsten Jahr mit einer wesentlich höheren Beteiligung aus unserem Kreis.

Ich war dieses Jahr angenehm überrascht, freute mich, einige bekannte Gesichter zu sehen und mir bisher noch Unbekannte näher kennen zu lernen und werde im Jahr 2005 sicher auch - für mich dann erst zum 2. Mal - dabei sein. Zu „meckern" habe ich über das Dorffest 2004 somit nichts ... wünsche mir allerdings Anerkennung für die Organisatoren durch zumindest hohe Präsenz zum Dorffest 2005, vielleicht auch mal eine hilfreiche Hand?

Helfried Roubiček

Wozu hat man für sicher nicht unerhebliche Kosten Am Bootsgraben und Wischengrund abschließbare Drehbarrieren gebaut, wenn sie noch nie bzw. seit langem nicht mehr zu sind (siehe Foto: Wischengrund)?

Werner Junge

(... Wer hat noch etwas zu sagen? „Meckern" nützt vielleicht sogar! ...)

Menschen und Meinungen aus Börgerende-Rethwisch

Ronny Dannehl, Rethwisch

Der heute 24-jährige Hauptlöschmeister unserer Freiwilligen Feuerwehr und deren stellvertretender Wehrführer - seit dem 03. Juni 2004 Ehrenbeamter unserer Gemeinde - ist von Beruf Fliesen-, Platten- und Mosaikleger und lebt seit seiner Geburt unter uns, auch heute noch bei seinen Eltern (Nienhäger Str. 3). Wie seine gesamte Familie, einschließlich Vater und seine 2 jüngeren Schwestern, ging Ronny Dannehl in Rethwisch zur Schule.

Von 1997 bis 2000 absolvierte er im Baubetrieb Brombach in Bahrenhorst seine Lehre und trat nach ihrem erfolgreichen Abschluß seine 1. Arbeitsstelle in Baiersbronn / Schwarzwald an. Das entsprach seinem jugendlichen Drang in die Ferne. Trotz der Begleitung durch den Berufskollegen Christian Voss kam „tierische Sehnsucht" nach zuhause schon nach wenigen Tagen auf und führte bereits nach knapp 6 Monaten im Frühjahr 2001 zu einer Beendigung dieser auswärtigen Tätigkeit. *„Ich vermißte meine Kumpel, die Feuerwehr und Rethwisch"*. Aber auch zurückgekehrt, fand er nicht sogleich wieder eine Anstellung. Angeregt durch das Arbeitsamt lernte er ein halbes Jahr Norwegisch, da er ein Stellenangebot aus Norwegen hatte. Doch im Dezember 2001 meldete sich die Bundeswehr bei ihm und er wurde zum 01.01.2002 eingezogen. Um auch bei der Bundeswehr seiner Leidenschaft für die Feuerwehr nachkommen zu können, mußte er wieder weit wegziehen: Roth bei Nürnberg (Standort der bundeswehreigenen, bundesweiten Feuerwehr). Wieder wurden seine jugendlichen Erwartungen enttäuscht. Bereits nach einem halben Jahr war Ronny Dannehl wieder zu Hause. Erst zum 01. Juni 2003 fand er wieder eine Beschäftigung als Fliesenleger in Rostock bei seinem Großonkel, Fliesenlegermeister Dannehl. Die bis dato verstrichenen 2½ Jahre waren für Ronny eine verlorene Zeit, die er am liebsten aus seinem Leben gestrichen hätte, und eine derart harte Nuß, daß er erst durch den beruflichen Neuanfang wieder Fuß im Leben gefaßt hat. *„Mein Drang in die Ferne war falsch, die Idee war zwar im Kopf, ich hatte dabei aber viel zu wenig über die Auswirkungen und Folgen nachgedacht"*. Ronny Dannehl war mit seinen Problemen alleine. *„Jedem Jugendlichen würde ich raten, sich genau zu überlegen und Rat einzuholen, bevor er eine so weitreichende Entscheidung trifft"*.

Glücklich geht er seit nunmehr 1½ Jahren wieder seinen Hobbys nach: Angeln und Kochen. Sein größte Leidenschaft gilt aber der Feuerwehr. In diese trat er schon mit seinem 15. Lebensjahr ein, „diente" sich hoch (Truppmann, Funker, PA-Träger, Truppführer, Maschinist) und ist heute neben Willi Ruß der 2. Mann unserer Freiwilligen Feuerwehr und wahrscheinlich sogar bald ihr Gruppenführer. Bereits als Jugendlicher faszinierte ihn die Uniform und die Kameradschaft. Heute reizt ihn vor allem die Verantwortung, auch wenn ihm bewußt ist, daß er noch manches lernen muß. Zu seinen Zielen zählt er ein schnelleres Ausrücken und die Intensivierung von praktischen Übungen sowie die Verbesserung der Kameradschaft zwischen Jung und Alt bei der FFw. Wünschenswert wäre für ihn auch eine Verstärkung der Aktiven im Altersbereich zwischen 30 bis 45 Jahren, der nahezu fehlt.

Der enorme Zeitaufwand für die FFw läßt ihm kaum Zeit für seine anderen Hobbys. Angeln geht er am liebsten zum Torfmoor, denn *„in der Ostsee fange ich keinen Fisch"*. Überrascht hat uns Herr Dannehl mit seinen profunden Kochkünsten. Seine Rezepte für Grillsoucen ließen uns das Wasser im Munde zusammenlaufen. „Wild" kocht er aber immer nur mit Oma. Ein Beispiel seiner Kochkreationen findet sich auf dieser Seite.

In unserer Gemeinde gefällt Ronny Dannehl alles, besonders seit dem es einen Jugendclub bei uns gibt, den er selbst als Teenager vermißte. *„Früher hatten wir bei uns keinen vernünftigen Treffpunkt, wir mußten in Nachbarorte fahren ..."*.

Den Conventer Boten finden Ronny und alle seine Freunde super *„man streitet sich um ihn schlimmer als um die BILD-Zeitung, weil er so schnell vergriffen ist"*.

Wildschweinbraten

Das Wildschwein salzen, einen Tag und eine Nacht in Buttermilch legen, dann rausnehmen und von allen Seiten anbraten. Dazu zwei Zwiebeln geben, mit Rinderbrühe oder Wasser zu gießen, eine mittlere Stange Porree und etwas Sellerie, eine Möhre klein schneiden, eine Prise Zucker, ein Lorbeerblatt, ein Zweiglein Salbei, einen Eßlöffel Wacholderbeeren. Alles in den Bratensud geben. Nach Wunsch auch ein paar Pfefferkörner und zwei Nelken hinzugeben. Dazu ein Viertel oder ½ Liter Rotwein geben. Auf mittlerer Flamme gar braten. Lecker, lecker, lecker .... !

Kochteam Ronny Dannehl & Oma

Petra Benkenstein & Helfried Roubiček

Senioren

Monatlich führen wir einen Bastelnachmittag durch (Ort und Termin bei Interesse bei mir bitte abfragen).

Mittwoch, 29. September, gehen wir im „Sportpark barge" kegeln. Treffpunkt **13:30 Uhr** an der Feuerwehr.

Dienstag, 12. Oktober, 17:00 Uhr im „Ostseestern": Nora Fischer über Kunst und Kräuter. Natürlich ist diese Veranstaltung nicht nur für Senioren - Jedermann ist gerne willkommen.

Donnerstag, 18. November, 14:00 Uhr im „Ostseestern": Geburtstagskaffee für die Geburtstagskinder des 2. Halbjahres

Dienstag, 14. Dezember, 14 - 18 Uhr im „Ostseestern": Weihnachtsfeier

Für alle Veranstaltungen melden Interessierte sich bitte rechtzeitig bei mir unter 8 18 18 an! *Ihre Regina Person*

Ehrenamtliche Einrichtungen und gemeinnützige Vereine

15 Jahre nach der Wende hat sich nicht nur das Dorfbild in unserer Gemeinde gravierend verändert, auch das kulturelle und gesellschaftliche Leben ist heute ein Anderes. Es wird nicht mehr durch Staat und Gemeinde organisiert - und vor allem finanziert -, sondern liegt überwiegend in den Händen der verschiedenen Vereine und Vereinigungen. Manche Dinge, für die heute im Staatshaushalt keine finanziellen Mittel mehr vorhanden sind, können Dank der unermüdlichen Arbeit vieler ehrenamtlicher Mitglieder und Helfer der verschiedenen Vereine dennoch angeschafft, Aktionen und Veranstaltungen weiterhin durchgeführt werden.

Heidrun Zelms

Wasserwehr Börgerende-Rethwisch

Zwar gibt es die Wasserwehr schon seit einigen Jahren, sie war aber mangels höherer Sturmfluten oder wiederholter Fischsterben oder Giftmüllfunde am Strand relativ tief in einen Dornröschen-Schlaf verfallen. Dabei liegen persönliche Schutzbekleidung und reichlich Ausrüstungsgegenstände für den Einsatzfall in Börgerende bereit. Es mangelt an deren regelmäßiger Wartung und Erprobung sowie praktischer Ausbildung der Mitglieder. Durch den Fortzug von Maik Sunnus - bisheriger Leiter der Wasserwehr - müssen nun umgehend ein neuer Leiter und Stellvertreter gewählt werden. Termin ist der **08. September 2004, 19:00 Uhr,** in der Touristen-Information, Seestraße 14. Neue Mitglieder (gern auch Rethwischer, gern auch Frauen) sind willkommen. Also, liebe verantwortungsbewußte MitbürgerInnen ab 18 Jahren: verlassen Sie sich nicht nur auf Andere - eine schlagkräftige Wasserwehr nützt im Katastrophenfall jedem Einzelnen von uns!

Klaus-Dieter Warnow (Tel. 8 11 26 bzw. 01 78 - 8 85 99 51) - wir stellten ihn in der letzten Ausgabe vor - ist bisheriger Stellvertreter und auch bereit, jetzt die Leitung zu übernehmen und „den Laden" zu reaktivieren. Sprechen Sie ihn an!

Klaus-Dieter Warnow & Dr. Rolf Schneider

Feuerwehrverein Rethwisch-Börgerende e.V.

Der Feuerwehrverein Rethwisch-Börgerende e. V. ist einer der in der Gemeinde Börgerende-Rethwisch tätigen und regelmäßig öffentlich in Erscheinung tretenden Vereine. Der Verein wurde gegründet, weil die Rechtslage eine Trennung von aktiver Freiwilliger Feuerwehr, deren Unterhaltung zu den Pflichtaufgaben der Kommunen zählt, und den vereinsmäßigen Tätigkeiten verlangte.

Fast alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Börgerende-Rethwisch wurden Mitglied des Feuerwehrvereines. Heute sind neben den aktiven Feuerwehrmitgliedern aber auch andere Einwohner Mitglieder, die sich mit dem satzungsmäßigen Ziel: „die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr sowie die Abwehr von Gefahren für das Gemeinwohl, insbesondere durch Feuer und Naturkatastrophen" identifizieren.

Unsere Vereinstätigkeit besteht vor allem in der materiellen Unterstützung der Wehren (Feuerwehr und Wasserwehr), der Förderung der Kameradschaft der aktiven Mitglieder sowie der Motivation von Kindern und Jugendlichen zum selbstlosen Dienst am Gemeinwohl. Wir beteiligen uns deshalb an den unterschiedlichsten Veranstaltungen (Dorffest, Kinderfest), insbesondere mit der „gastronomischen" Betreuung oder führen Geldsammlungen für die Anschaffung wünschenswerter Geräte für die FFw durch, die der Gemeindehaushalt nicht hergibt. Zweimal im Jahr führen wir Arbeitseinsätze im und am Gerätehaus und an Brandschutzanlagen, wie Feuerlöschteichen und Hydranten durch. Alle Veranstaltungen, die mit einem zünftigen Lagerfeuer einhergehen, werden durch die Kameraden der Feuerwehr und Mitglieder des Feuerwehrvereines überwacht und betreut. Wir organisieren Ausflüge, wie z.B. den Besuch der Störtebeker-Festspiele, umrahmen Wettkämpfe der Feuerwehren im Amtsbereich und veranstalten Feiern.

Neue Mitglieder, die uns hierbei unterstützen möchten, sind uns jederzeit willkommen. Sie müssen nicht Mitglied der aktiven Feuerwehr werden, aber mindestens 10 Jahre alt und bereit sein, Freizeit in die Vereinstätigkeit zu investieren. Mitgliedsbeiträge werden nicht erhoben. Wer keine Möglichkeit hat, für den Verein tätig zu werden, aber unsere Ziele mit einer regelmäßigen Spende unterstützen möchte, ist auch als Fördermitglied gern gesehen. Unser Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und wurde durch das zuständige Finanzamt in Rostock als „gemeinnützig" anerkannt. Unsere Bankverbindung: Raiffeisenbank Bad Doberan, BLZ 130 611 28, Kto 122 7866 (Jugend: 100 122 7866).

Haben Sie Fragen an uns? Als Vereinsvorsitzende stehe ich Ihnen gern zur Verfügung: Mühlenweg 15, 18211 Rethwisch, Tel.: (03 82 03) 8 16 63

Heidrun Zelms

Freiwillige Feuerwehr Börgerende-Rethwisch

Retten - Löschen - Bergen - Schützen

Über die Aufgaben und Leistungen unserer Freiwilligen Feuerwehr brauchen wir wohl nicht großartig im Conventer Boten zu berichten - sie sind im Ernstfall offensichtlich. Stattdessen stellen wir in dieser Ausgabe den neuen „Zweiten Mann", den stellvertretenden Wehrführer Ronny Dannehl, vor. Im Laufe der nächsten fünf

bis zehn Jahre werden einige Mitglieder des alterprobten harten Kerns der FFw die Altersgrenze (55) zur Reserveabteilung überschreiten. Die Altersgruppe zwischen 30 und 40 ist nur spärlich vertreten. Die Jugendwehr sorgt gern für neuen, engagierten und gut ausgebildeten Nachwuchs für die Freiwillige Feuerwehr. Mädchen scheinen kaum noch Interesse an der Mitarbeit in der Jugendwehr zu haben, und auch bei den Aktiven gibt es leider kaum noch jüngere Frauen - dabei haben in der Wendezeit gerade die Frauen unsere FFw mit viel Einsatzfreude und Tatkraft am Leben erhalten! Ansprechpartner sind Willi Ruß als Wehrführer bzw. David Jacobs als Jugendwart. *Willi Ruß & Dr. Rolf Schneider*

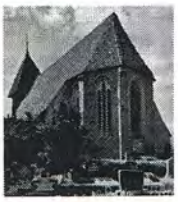
Verein zur Erhaltung der Dorfkirche Rethwisch e.V.

Seit nunmehr 5 Jahren besteht in unserer Gemeinde der „Verein zur Erhaltung der Dorfkirche Rethwisch e. V.", in dem sich einige wenige Bürger zusammen geschlossen haben, um die Kirchgemeinde bei der Restaurierung der Kirche zu unterstützen. Mit den vielfältigen und aufwendigen Erhaltungsarbeiten ist eine relativ kleine Kirchgemeinde in der Regel auf sich alleine gestellt. Diese Last sollte auch von anderen Mitgliedern der dörflichen Gemeinschaft mitgetragen werden. So konnten in den vergangenen Jahren schon mehrere wichtige Restaurierungen durchgeführt werden: so z. B. die Restaurierung der Glocke, die Instandsetzung der Sakristei und natürlich die Restaurierung der mittelalterlichen und barocken Glasmalerei. Die beiden letztgenannten Vorhaben wurden übrigens ausschließlich durch Spenden und Fördergelder, d. h. ohne finanzielle Beteiligung der Kirchgemeinde, verwirklicht.
Für dieses Jahr ist nun die Instandsetzung des Sockelmauerwerkes geplant. Es ist notwendig, da bei starken Regenfällen das Wasser bis in die Kirche gelangt. Dies wird durch ein falsches Gefälle des Geländes verstärkt, so dass im Zuge der Sanierung auch das Umfeld der Kirche verändert werden muss. Dies dürfte für alle Beteiligten außerordentlich spannend werden. So wurde im vergangenen Jahr direkt vor dem Südportal ein Loch im Erdreich entdeckt, in dem sich bei vorsichtiger Ergrabung ein unterirdisches Mauerwerk fand. Handelt es sich hierbei um eine längst vergessene Gruft? Wenn im Herbst die Arbeiten hoffentlich beginnen, werden wir mehr erfahren.
Problematisch ist jedoch die Finanzierung, da eine fest eingeplante Förderung ausbleiben wird. Umso mehr sind wir auf Unterstützung der Bürger angewiesen. Also liebe Leute, jeder der kann, darf sich gern mit einem kleineren oder größeren Betrag beteiligen. Alle Spenden lassen sich durch eine von uns ausgestellte Spendenquittung von der Einkommenssteuer absetzen. Raiffeisenbank Bad Doberan e.G., BLZ 130 611 28, Konto 122 64 01, Verwendungszweck: Sockel

Andreas Baumgart

Freizeittreff für Kinder, Jugend und Familien in Börgerende-Rethwisch e.V.

Der Verein ist am 10. Juli 2000 gegründet worden. Anlass für die Gründung des Vereins war der Wunsch der Jugendlichen, ihre Freizeit vor allem im Winter nicht mehr in den Bushäuschen oder auf dem Spielplatz verbringen zu müssen. Dies entsprach auch den Wünschen vieler Eltern, die, wie ich, ihre Kinder spät abends im Winter zum Auftauen auf die Heizung gesetzt oder zum Trocknen an die Wäscheleine gehängt haben. Da es weder kurz- noch mittelfristig eine Lösung allein durch die Gemeinde gab, fanden sich einige Bürger der Gemeinde zusammen und suchten eine Lösung.
Diese Lösung kennen die meisten Bewohner der Gemeinde: im Pumpenhaus neben dem alten Wassertank in Rethwisch ist ein Ort entstanden, an dem die Jugendlichen sich gerne treffen. Zuerst denkbar einfach und primitiv, inzwischen fast anheimelnd, im Winter warm und gemütlich.
Seit einem Jahr bemüht sich der Verein, einen zweiten Gruppenraum, eine Teeküche und Toiletten anzubauen. Zur Hälfte ist der Bau schon fertiggestellt. Realisierbar wird das Bauvorhaben aber nur dadurch, dass viele Einwohner und Firmen in der Gemeinde den Verein durch Sach- und Geldspenden unterstützen. Allein durch diese Spenden und das tätige Wohlwollen der Gemeinde kann der Jugendclub am Leben erhalten werden. Ich bin der Meinung, die Jugendlichen in unserer Gemeinde haben einen Anspruch auf diesen Einsatz von uns „Erwachsenen" und ich versichere Ihnen: wenn man sie alle näher kennenlernt, ist man sich ganz sicher, dass sie diesen Einsatz von uns auch verdient haben. Kontonummer 7350090 bei der Acredo-Bank (BLZ 760 605 61). *Petra*



Ev. Luth. Kirchgemeinde Rethwisch

Neuer Kirchgemeinderat gewählt

In Rethwisch und Börgerende wurden am 13. Juni nicht nur die Wahlen zum neuen Gemeinderat durchgeführt. Auch die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rethwisch hat an diesem Tag einen neuen Kirchgemeinderat gewählt. Dabei ist zunächst hervorzuheben, dass sich von den 540 Wahlberechtigten 273, also über 50 % an der Wahl beteiligt haben. Dies ist ein ganz hervorragendes Ergebnis, denn beispielsweise lag die Wahlbeteiligung in Bad Doberan unter 10 %.
Im Wahlbezirk **Börgerende** wurde Margret Schönbach und Dr. Eckart Weiß sowie Hans Lüssow als Stellvertreter gewählt. Aus dem Wahlbezirk **Rethwisch/Bahrenhorst/Rabenhorst** kommen die neuen Kirchgemeinderatsmitglieder Dorothea Beckmann, Monika Nordt und Reinhardt Seyer. Stellvertretendes Mitglied ist hier Elfriede Harms. Schließlich kommen aus dem Wahlbezirk **Nienhagen** Inge-Marie Gierahn und Reinhard Jürß hinzu.
Der neue - mit Herrn Pastor Heinz Twachtmann - 10-köpfige Kirchgemeinderat wurde im August in sein Amt eingeführt. Die bisherigen Kirchgemeinderatsmitglieder wünschen ihm für die nächsten Jahre viel Erfolg.

Martin Benkenstein, Wahlleiter

Übersicht Gottesdienste vom 5.9.-21.11.2004

Datum	Rethwisch	
05.09.	15.00	Vikarin Pell
12.09.	15.00	P. Twachtmann
19.09.	15.00	P. Kieseler-Hausberg
26.09.	15.00	P. Handrick
03.10.	15.00	P. Twachtmann
Erntedank		
10.10.	11.00	P. Kieseler-Hausberg
17.10.	11.00	P. Mein
24.10.	11.00	P. Kieseler-Hausberg
31.10.	11.00	P. Twachtmann
07.11.	15.00	P. Twachtmann
14.11.	15.00	P. Twachtmann
21.11.	10.00	P. Twachtmann
Totensonntag		

25 Jahre Feriensiedlung „Wischengrund Börgerende e.V."

Bereits im Juli 1961 beschloss die Gemeindevertretung Börgerende-Rethwisch eine Entwicklungskonzeption für Börgerende als Erholungszentrum. Schrittweise sollten „für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen" auch unansehnliche Stellen im Dorf beseitigt werden. Eine solche unansehnliche Stelle war die Viehtränke an der Seestraße 23 - gelegen neben dem alten Spritzenhaus. Mit dem Bau des VEG Färsenaufzucht löste sich hier das Problem. Unansehnlichkeit und Verstöße gegen die Tierhaltungsbestimmungen fanden nun ein Ende. Die Gemeinde erwarb durch Kauf diesen Schandfleck und wurde Rechtsträger dieses nunmehr volkseigenen Grundstücks. Nicht nur für die Gemeinde ein Plus, sondern auch für kleinere landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe aus dem ehemaligen Kreisgebiet, aber auch für 20 Familien eine Riesenfreude! Sie erhielten das Recht zur Nutzung der brachliegenden Fläche. Nachdem die Gemeinde und der Rat des Kreises die Zustimmung für die Bebauung mit Wochenendhäusern erteilt hatten, erfolgte die Gründung einer Interessengemeinschaft, in der sowohl die Betriebe als auch die Privatpersonen eingetragen waren.

Eilig hatten sie es schon, diese 20 Familien. Pfiffig waren sie auch und Mühe und Beziehungen scheuten sie auch nicht. Schließlich war nun der Traum vom eigenen Häuschen greifbar nah. Und so erklärten sie zu „Ehren des 30. Jahrestages unserer Republik" unbedingt mit dem Bau der Feriensiedlung beginnen zu wollen. Diesem Ziel beugten sich dann auch die oberen Verantwortlichen, hatten sie doch auch etwas zur Abrechnung nach ganz oben. Und so erfolgte dann am 06. Oktober 1979 der 1. Spatenstich. Im Dezember 1979 waren die ersten Fundamente der 20 privaten Bungalows errichtet. Nach einer Trennung von den betrieblichen Einrichtungen ging es hier sehr zügig voran. Privatinitiative, Gemeinschaftsgeist und persönlicher Fleiß ließen eine sehr schöne, kleine Ferienanlage entstehen.

In diesem Jahr feiert nun unsere Feriensiedlung das 25-jährige Bestehen. Attraktive, zum Großteil modernisierte Wochenendhäuser, jetzt stehend auf privatem Grund und Boden, zieren heute auch ein wenig unsere Gemeinde. Die Eigentümer der Grundstücke sprechen übrigens auch von „Unserem Börgerende". Sobald sich die ersten Sonnenstrahlen am Frühjahrshimmel zeigen, zieht es die Vereinsbrüder in ihr Börgerende. Aus Bad Doberan, Rostock, Stülow, Bentwisch, Hagenow und Neubrandenburg kommen sie. Angekommen, beginnen sie zu rackern, eilen zum Meer, schauen den Zugvögeln über der Conventer Niederung zu und schwärmen von der Schönheit und dem Wachstum unserer Gemeinde. Dem einen oder anderen auswärtigen Wanderer erzählen sie dann auch vom Werden unserer schönen Naturlandschaft.

Und am Abend, bei einem Bierchen, dor vertellen se sik don man ok Leuschen un Riemels in uns Muddersprak. Eine gute Truppe, die sich hier bei uns sehr wohl fühlt und die eng mit der Gemeinde verbunden ist. Und das seit 25 Jahren. *Klaus Gröning (Vorsitzender)*

Tanztee

am Sonntag, 10. Okt. 2004
ab 16.00 Uhr
im „Ostseestern"
Eintritt frei

Veranstalter:
Agenda 21 - Gruppe Soziales

Der BRH informiert!

Angesichts von Veränderungen und Sparmaßnahmen im sozialen Bereich sollten alle Rentner aufmerksam neue gesetzliche Regelungen verfolgen und sich bei Unklarheiten und Rückfragen an den Verantwortlichen im BRH-Ortsverband Börgerende-Rethwisch (Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen) wenden, wo sie auf etwaige BRH-Aktivitäten hingewiesen werden und wo den Anfragenden - allerdings als BRH-Mitglied oder zunächst BRH-Interessent - mit ersten Informationen ggf. geholfen werden könnte.

Folgende Ausflugsvorhaben stehen bis Jahresende auf dem Programm:

Die 3-Tages-Fahrt nach Schweden zum Värner See findet vom **15.-17. September** statt.

Auf dem Programm steht sodann für den **02. Oktober** die Teilnahme an der Hengstparade in Redefin.

Der Jahresabschluß findet sodann am **04. Dezember** statt (mit Kegeln und gemeinsamen Abendessen im Ostseebad Nienhagen, Gaststätte „Minerva").

Bei freier Kapazität können sich Interessierte Bürger beim BRH-Verantwortlichen in unserer Gemeinde, Herrn Gerhard Wulf, anmelden (OT Börgerende, Seestr. 14, Tel.: 03 82 03 - 8 12 45) und auch weitere Einzelheiten zur kostengünstigen BRH-Mitgliedschaft erfragen. *Gerhard Wulf*

Kunst & Kräuter

am Dienstag, 12. Okt. 2004
ab 17.00 Uhr
im „Ostseestern"
Eintritt 3,- Euronen
Veranstalter:
Agenda 21 - Gruppe Soziales

AGENDA-Gruppe Soziales

- unser neues Mini-Projekt „Dorfschnack" -

Wir kennen uns Norddeutsche: Kommen wir in eine Kneipe, so setzen wir uns an einen leeren Tisch. Ist kein Tisch für uns frei, so gehen wir lieber wieder. Sind wir frisch aufs Dorf gezogen (Städter sind eher noch „kontaktscheuer"), stellen wir uns evtl. gerade noch den unmittelbaren Nachbarn vor und lernen sie möglicherweise auf die Dauer sogar näher kennen; ansonsten bleiben wir ziemlich in unseren vier Wänden, genießen vielleicht auch gelegentlich kulturelle Angebote .... in Bad Doberan oder Rostock! Was schert uns das Dorf, in dem wir leben mit all diesen sturen Fischköppen??? Falsch, Leute - auch im Dorf gibt es viele interessante MitbürgerInnen und Möglichkeiten, seinen Interessen zu frönen, Erfahrungen auszutauschen, sich mit seinen Neigungen und Fähigkeiten einzubringen - man muß einander nur erst mal kennenlernen.

Wir stellen uns vor, daß ein zwangloses sonntägliches Treffen dazu eine gute Möglichkeit sein könnte, abwechselnd in Börgerende und Rethwisch, weil wir eine Gemeinde sind und nicht eine Gaststätte bevorzugen wollen. Für den ersten derartigen „Dorfschnack" am **07.11.04, 10.00 Uhr** haben wir uns einen „Grenzort" **(Kaisers Ostsee Perle,** an der Grenze zwischen Rethwisch und Börgerende, Börgerender Straße 18) ausgedacht. Nebenbei: Ein herzliches Willkommen in unserer Gemeinde, Familie Kaiser, in ihrem Hotel & Restaurant und viel Erfolg! Bei unserem „Dorfschnack" laden wir Sie ausdrücklich ein, sich an unseren Tisch zu setzen! Mit dem „Conventer Boten" haben wir unseren Lesern schon zahlreiche Informationen ins Haus getragen - jetzt kann man weiterdiskutieren, sich informieren, Menschen aus dem Dorf begegnen, Wissenswertes und etwaige Sorgen aus unserer Dorfumgebung austauschen, Kontakte knüpfen und eigene Ideen für unsere Gemeinde in lockerer und völlig informeller Atmosphäre selbst einbringen.

Petra Benkenstein & Dr. Rolf Schneider

AGENDA-Gruppe Umwelt und Natur

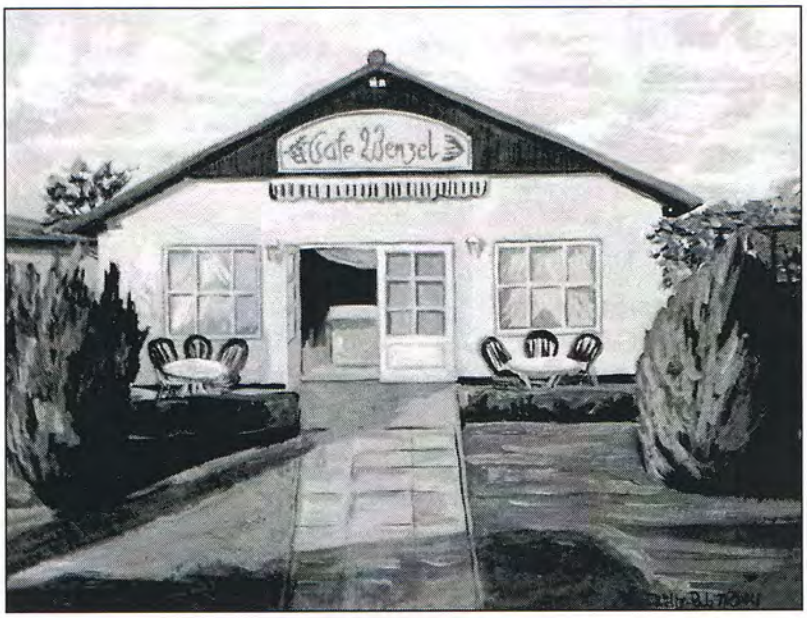
Projekt Offene Gartenpforte - Zwischenbilanz -

Nachdem wir dieses Jahr erstmalig das Projekt Offene Gartenpforte in unserer Gemeinde durchgeführt haben, ist eine durchaus positive Resonanz zu verzeichnen. Die Termine von Mai bis August wurden mit offensichtlich großem Interesse vieler Gartenliebhaber wahrgenommen - so sehr, dass zeitweise kaum die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch zwischen Gartenbesitzer und Besuchern blieb.

Besonders nach dem Artikel in der Ostsee Zeitung vom 12. Juni zeigte sich, dass auch Bewohner der umliegenden Ortschaften an diesem Projekt interessiert waren. Darum haben wir beschlossen, die Termine im kommenden Jahr nicht nur auf Börgerende-Rethwisch zu beschränken. Vorerst jedoch stehen am **18. September** noch einmal die fünf Pforten der Fachwerksiedlung Zur Niederung offen.

Sollten auch Sie Lust bekommen haben, Ihren Garten anderen interessierten Mitbürgern vorzustellen, bitten wir Sie, eine kurze Beschreibung Ihres Gartens, sowie die Besichtigungstermine Ihrer Gärten **bis Ende November 2004** bei einem der Redaktionsmitglieder des Conventer Boten abzugeben.

Bérénice A. Schneider & Dr. Gisela Steinhagen-Schneider



10 Jahre Café Wenzel, Börgerende

Kaffee und Kuchen gefällig? Seit genau 10 Jahren gibt es hausgemachten Kuchen und Torten bei Helga Wenzel (59). Sie backt ihn täglich frisch - an 364 Tagen im Jahr!

Frau Wenzel hat immer schon gerne Kuchen gebacken und von einem eigenen kleinen Café geträumt. Nach der Wende konnte sie sich diesen Traum erfüllen und eröffnete am 07. Juli 1994 nach viel Eigenarbeit und langwierigen Kampf mit Banken ihr „Café Wenzel".

Jahrelang arbeitete die in Gera gebürtige Frau Wenzel in unserem Hotel „Waterkant", zunächst als Buchhalterin, hat aber gleichzeitig dort viele „Solidaritätsbuffets" mit selbst gebackenen Torten bestückt.

Heute versorgt Frau Wenzel eine große Stammkundschaft aus der Umgebung und zahlreiche Urlauber aus nah und fern. Dies beschert ihr einen langen, ausgefüllten Arbeitstag, der morgens um 05:00 Uhr schon beginnt. *„Ohne die Hilfe und das Verständnis meines Mannes und meiner Tochter Katrin hätte ich das alles nicht geschafft!"* Unserer Meinung nach ist das Ergebnis die viele Arbeit wert. Wir schließen uns der Meinung eines Kuchenfans an: *„Bei diesem Kuchen muß man seine Problemzonen einfach vergessen."* *Petra Benkenstein & Helfried Roubiček*

KULTURELLES +++ KULTURELLES +++ KULTURELLES

Geheimnisse

„Wir haben jetzt eine Autorin in unserer Gemeinde, Carola Herbst", so zwitscherten es mir die Spatzen von den Dächern. Ich wollte es wissen und habe sie besucht. Die Spatzen hatten Recht und ich, liebe Leser, die Idee für diesen Beitrag in unserem Conventer Boten.

Viele mögen sie kennen, andere wieder nicht. Wer ist Carola Herbst? Geboren 1960 in Rostock, hat sie Ende der 70er Jahre hier in Rethwisch den Beruf Zootechniker/Mechanisator gelernt und wohnt seit 1978 in unserer Gemeinde. Nach ihrem Studium an der Ingenieurschule für Veterinärmedizin in Rostock war sie bis zur Wende im Landkreis Bad Doberan in Großtierpraxen tätig. Als sich alles veränderte, nahm auch sie noch einmal eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich auf und hat bis 2002 als Baukauffrau gearbeitet. Ihre Liebe zur Literatur sowie ihr großes Interesse an der Geschichte Mecklenburgs waren für sie Anlass, zur Feder zu greifen.

Vor mir liegt ein Buch mit dem Titel „Johanna und das Meer" und Frau Herbst beginnt zu erzählen: „Ich hatte meine Arbeit verloren und eine Idee. Ein Buch wollte ich schreiben über die Auswanderer im 19. Jahrhundert nach Amerika. Doch bei meinen Recherchen in Bibliotheken, Landesarchiven, im Internet u. a. stieß ich auf ein umfangreiches Material von Fachbüchern und Nachschlagewerken über die Zeit nach den Befreiungskriegen in Deutschland Anfang des 19. Jahrhunderts. Da habe ich den Roman **‚Weiße Geheimnisse'** begonnen. Es sind über 700 Seiten geworden, er wird demnächst erscheinen. Das Buch **‚Johanna und das Meer'** ist eine Edition daraus – es wird beide Bücher geben."

Sagen Sie unseren Lesern auch etwas über den Inhalt des Buches?
„Die Handlung in meinem Buch spielt im Jahre 1816. Ein junger Offizier der preußischen Armee begibt sich bei der Suche nach seinem verschollen geglaubten Bruder, der an der Universität Rostock eingeschrieben war, auf ein Terrain, das zu betreten er dem biederen Bruder niemals zugetraut hätte. Ich habe daraus eine spannende Kriminalgeschichte gemacht, die unterschiedlichste Charaktere aufzeigt und uns die Fassetten des Lebens auf Mecklenburgischen Rittergütern, in der Fürstenresidenz Ludwigslust, in Rostock, im Seebad Bad Doberan und am Heiligen Damm in jener Zeit näher bringt."

Und als ich frage, ob Sie uns allen bei unserer nächsten kostenfreien Veranstaltung **„KUNST IN DER KNEIPE" in der Gaststätte „Ostseestern" im OT Börgerende, Seestraße am Freitag, den 10. September 2004 um 19:30 Uhr** daraus etwas vorlesen würde, da lächelt sie und sagt ganz spontan: „Ja, sehr gerne! Ich freue mich auf den Augenblick, wo ich das Buch in meinen Händen halte, das ist der schönste Moment nach der vielen Arbeit. Es hat mir aber auch sehr viel Spaß gemacht und nun hoffe ich, daß viele Menschen es lesen."

Das war ein nettes Gespräch – Dank an Carola Herbst und vor allem an die Spatzen, denn nun wissen wir schon eine Menge mehr. Beiden Büchern wünschen wir einen guten Start zu den Lesern. *Angelika Bruhn*

Cover „Johanna und das Meer", erschienen 2004, Godewind Verlag, Rethwisch

5 Jahre „Billerstuuv" in Börgerende

Fährt man in Börgerende Richtung Strand und ist rechts am Museum und Minigolfplatz vorbei, sieht man in der Kurve links ein bißchen versteckt ein kleines Hinweisschild „GALERIE".
Eigentlich muß ich mich schämen – da wohne ich nun schon viereinhalb Jahre hier und bin immer daran vorbeigefahren. Heute habe ich angehalten und mich – auch für Sie, liebe Leser – dort etwas näher umgeschaut. Schon wenn man den Weg an der kleinen Hecke im Fasanenweg 1 entlang geht, dann einen einladenden Aufsteller mit dem Hinweis zur GALERIE erblickt, dem Weg folgt, nimmt die Spannung zu – was erwartet mich hier ?
Und das verrate ich Ihnen jetzt. Fotos über Fotos von Landschaft und Meer, von Steinen, Muscheln, Sonnenuntergängen, idyllischen reetgedeckten Bauernhäusern, Blumen, Rapsfeldern, Schafen, Fischerbooten, Seglern ... Ein Foto immer schöner als das andere. Ich blättere in den Bildermappen und bin fasziniert von all dem, was ich zu sehen bekomme. Als ich in dem Raum stehe, wo die Malerin ihre selbstgefertigten Bilder für die Besucher gekonnt präsentiert hat, habe ich ganz vergessen, daß ich eigentlich gekommen bin, Ihnen etwas über die Künstlerin zu erzählen.
Sie heißt Magrit Göllnitz und wurde 1950 in Gnoien / Mecklenburg geboren, ist Diplom-Wirtschaftsingenieurin (FH) und Grafik-Designerin. Seit 1960 interessiert sie sich für Kunstmalerei, Grafik, Aquarell- und Kreidemalerei, hat sich ständig weitergebildet und dazu gelernt. Ihre Arbeiten zeigt sie seit Sommer 1999 in eigener Ausstellung in 4 Räumen der „Billerstuuv" in Börgerende. Der Besucher wird überrascht sein von einem breiten Spektrum verschiedenster Maltechniken zu unterschiedlichsten Themen und Motiven, nicht nur aus unserer Region.
Sie wohnt in Rostock und ist im Sommer von Juni bis August / September jeden Samstag und Sonntag von 16 bis 18 Uhr für alle da, die wie ich mal in die „Billerstuuv" gucken und die Künstlerin kennenlernen möchten. **Es lohnt sich anzuhalten – das verspreche ich Ihnen!** *Angelika Bruhn*

Wichtige Kontakte für die Einwohner und Gäste

Einiges muss man mit dem Bürgermeister besprechen ...

Sprechstunde des Bürgermeisters:
Dienstag, 14.30-16.30 Uhr oder nach Vereinbarung im
Gemeindebüro im Feuerwehrhaus
OT Rethwisch, Doberaner Str. 1a,
18211 Börgerende-Rethwisch
Telefon & Fax (03 82 03) 8 18 17
eMail: boergerende-rethwisch@web.de

Eine Internet-Homepage der Gemeinde ist in Vorbereitung

... aber für Vieles

(kaputte Straßenlaterne, Probleme mit Baustellen, entlaufene Hunde usw.) **ist die Verwaltung (das Amt) unserer Gemeinde in Bad Doberan zuständig:**

Amt Bad Doberan-Land
Kammerhof 3 (03 82 03) 7 01-0
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do 9.00 – 11.30 Uhr
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr
Kreisverwaltung DBR (03 82 03) 60-0

Andere wichtige Nummern in Börgerende-Rethwisch ...

Jugendclub
Herr Siedelmann (01 73) 7 92 54 09
Ev. Kirchgemeinde (03 82 03) 8 18 12
Kindertagesstätte
Frau Schön (03 82 03) 8 11 21
Schule Rethwisch
Sekretariat Frau Golz (03 82 03) 8 11 30
Schulhort
Frau Marzahn (03 82 03) 8 11 31
Seniorenbetreuung
Frau Person (03 82 03) 8 18 18

Museum (Seestr. 14):
Herr Wulf (03 82 03) 8 12 45
Öffnung: Do 15.00–16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Touristen-Information (Seestr. 14):
Frau Schröder (03 82 03) 7 49 73
Fax 7 49 78
Öffnungsz. bis 01.10.04: Mo, Mi, Do, Fr 9-12 Uhr und Mo, Mi 13-17 Uhr
ab 04.10.: Mo, Mi, Do, Fr 9-12 Uhr
eMail: info.boergerende-rethwisch@t-online.de
Postagentur Börgerende
Herr Mahncke (03 82 03) 2 26 47
Öffnungsz. Mo-Fr 8-18 + Sa 8-11 Uhr
Campingplatz (Saison bis 31.10.04)
Börgerende (03 82 03) 8 11 26
Büro: 8-12, 14-21 Uhr Fax: 8 12 84
Boote:
Bootsvermietung
Eichholz (01 74) 1 87 44 76
Fahrräder
1. Campingplatz (03 82 03) 8 11 26
2. Monika Kaiser (03 82 03) 73 60 70
3. Volker Mahncke (03 82 03) 2 26 47
Minigolf (Seestr. 14):
Angelika Heyn (03 82 03) 22 98 44

... und in Bad Doberan:

Feuerwehr-Notruf: 112
Krankenhaus
Hohenfelde (03 82 03) 94-0
Polizei Bad Doberan (03 82 03) 56-0
Rettungsleitwache (03 82 03) 6 24 28
oder 6 25 05
Schiedsstelle
jeden 1. Donnerstag im Monat im Amt Bad Doberan-Land, 17-18 Uhr, kleiner Sitzungssaal

Liebe Mitbürger/innen, bitte teilen Sie uns für die nächsten Ausgaben des Conventer Boten mit, welche Telefonnummern/Stellen hier außerdem noch erscheinen sollten!

IMPRESSUM

ERSCHEINUNGSWEISE:
vierteljährlich als „CONVENTER BOTE – Dorfzeitung für die Gemeinde Börgerende-Rethwisch nebst Bahrenhorst"
Redaktionsschluß: 03. August 2004
Auflage: 1000 Exemplare
Verteilung kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde und interessierte Gäste

HERAUSGEBER:
Gemeinde Börgerende-Rethwisch
c/o Amt Bad Doberan-Land, Kammerhof 3,
18209 Bad Doberan, Tel. (03 82 03) 7 01-0

REDAKTION
V. i. S. d. P.: Gerhard Wulf, Seestr. 14,
18211 Börgerende, Tel. (03 82 03) 8 12 45
- **Interviews, Kirche:**
Petra Benkenstein, Seestr. 14 b, 18211 Börgerende, Tel. 8 13 57
- **Kultur:**
Angelika Bruhn, Seestr. 23 h, 18211 Börgerende, Tel. (03 81) 65 04 38
- **Kinder + Jugend:**
Holger Hildebrand, Seestr. 38, 18211 Börgerende o. Mühlenstr. 27, 26441 Jever,
Tel. (01 72) 4 24 06 18 o. (0 44 61) 89 11 05
- **Schule:**
Gisela Piontke, 18211 Nienhagen,
Neu Rethwischer Weg 8, Tel. 6 32 91
- **Informationen aus und über die Gemeinde:**
Dr. Rolf Schneider, Schulstr. 26, 18211 Rethwisch,
Tel. 8 15 14 oder (01 72) 8 03 61 12
Hans-Rüdiger Pentz, 18211 Bahrenhorst,
Doberaner Str. 3, Tel. 8 15 86
- **Vereine, Agenda 21:**
Dr. Gisela Steinhagen-Schneider, Schulstr. 26,
18211 Rethwisch, Tel. 8 15 14
- **Dorfchronik:**
Gerhard Wulf, Seestr. 14, 18211 Börgerende,
Tel. 8 12 45
- **Interviews und Koordination der Redaktion:**
Helfried Roubiček, Seestr. 23 c, 18211 Börgerende,
Tel. (03 82 03) 8 19 75 oder (01 71) 6 20 91 11,
Fax (03 82 03) 8 14 46, eMail: roubicek@t-online.de

LAYOUT + DRUCK:
printmix24, Am Waldrand 8, 18209 Bad Doberan
Tel. (03 82 03) 73 91 73, eMail: info@printmix24.de

Für die einzelnen Seiten/Beiträge sind die Vereine/Organisationen/Verfasser (siehe auch Redaktion) selbst verantwortlich. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Kürzungen sind vorbehalten, ebenso redaktionelle Veränderungen von überlassenen Beiträgen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen die Redaktion und der Herausgeber keine Haftung.

Der **HERBST**
hat auch noch schöne Tage ...
Ihr Redaktionsteam

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe des Conventer Boten: 03. November 2004
(erscheint in der 1. Dezemberwoche 2004)